

UGANDA PROJEKTWOCHE

*„Interkultureller Austausch &
Dialog: Vorurteile überwinden,
Horizonte erweitern“*



Übersicht

| | |
|---|----|
| Das Schulprogramm | 1 |
| Projekte in Uganda | 2 |
| Ablauf der Uganda Projektwoche | 3 |
| Tanz-Workshop | 5 |
| Upcycling-Workshop | 6 |
| Uganda- und rassismuskritische Workshops | 7 |
| Sport- und Musik-Workshops | 8 |
| Abschlussaufführung | 9 |
| Ablauf der Abschlussaufführung | 10 |
| Kosten und Anforderungen | 11 |
| Das Team des Schulprogramms | 12 |
| Das ENDASI Global e.V. und ENDASI Foundation Team | 13 |

Das Schulprogramm

Worum geht es uns?

ENDASI Global e.V. realisiert mit dem Schulprogramm jährlich Projektwochen an Schulen in ganz Deutschland. Ziel ist es, durch einen interkulturellen Austausch Stereotype und Vorurteile abzubauen sowie Horizonte zu erweitern. Für die Ugandaprojektwoche kommen Referent:innen aus Uganda und Deutschland an Ihre Schule und bieten ein vielfältiges Programm mit unterschiedlichen praktischen und theoretischen Workshops an. Als großer Abschluss findet gegen Ende der Projektwoche eine Abschlussaufführung für Eltern, Freund:innen und Verwandte statt. Wir sind einmal im Jahr, zwischen den Sommer- und Herbstferien, für ca. sechs Wochen unterwegs und besuchen in dieser Zeit sechs Schulen. Die Projektwochen werden von uns als Verein überwiegend ehrenamtlich organisiert.

In Uganda werden seit 2014 Bildungsprojekte von unserer Partnerorganisation, der Endasi Foundation, realisiert. In Jinja wird mit dem Kinderzentrum eine Inobhutnahmestelle für schutzbedürftige Kinder und Jugendliche betrieben. Darüber hinaus werden Bildungsprojekte im Bereich Sport, Hausaufgabenhilfe oder mit einer Computerschule, realisiert. Die Abschlussveranstaltung der Projektwoche nutzen wir ebenfalls, um Aufmerksamkeit für die Projekte in Uganda zu generieren und Spenden zu sammeln. Weitere Informationen dazu finden sich hier: www.endasi-global.com



Okullu beim Lesen im ENDASI Unterricht

Die Kinder und Jugendlichen dürfen in der Projektwoche an vielen verschiedenen Workshops teilnehmen und sich in neuen Tanzstilen und Sportarten aus Uganda ausprobieren. Gleichzeitig sollen die Schüler:innen für wichtige Themen wie den fairen Handel, Antirassismus und nachhaltiges Konsumverhalten in unserer Welt, sensibilisiert werden. Zudem werden im Musikworkshop eigene Songs geschrieben. Außerdem kommunizieren sie mit den Referent:innen aus Uganda auf Englisch, sodass ein bilinguales Erlebnis entsteht.

Ablauf der Uganda Projektwoche

Welche Workshops gibt es?

Während der Projektwoche rotieren die Schüler:innen im Klassenverband durch die Workshops, sodass alle Klassen die gleiche Anzahl an Einheiten erleben können. Die Projektwoche wird je nach Dauer und Räumlichkeiten an die Rahmenbedingungen der Schule angepasst. In der Regel umfasst eine Uganda Projektwoche 4-5 Tage inklusive der Abschlussveranstaltung am Nachmittag des letzten Tages.



Das Weltverteilungsspiel mit einer Klasse in Kassel

- **Upcycling:** Upcycling von alten Gebrauchsgegenständen und Einwegbehältern mithilfe von Stoffen aus Uganda
- **Uganda:** Thematische Auseinandersetzung mit den Entwicklungsherausforderungen in Uganda, Stereotype hinterfragen, Gemeinsamkeiten erarbeiten (Planspiele, Video- und Bildmaterial, Geschichten)
- **Musik:** Praktische Auseinandersetzung mit der Musikgeschichte Ugandas, Einstudieren und Entwickeln von eigenen Songs
- **Rassismuskritik:** Interaktive Workshops zu den Themen Kolonialismus und Rassismuskritik für ältere Schüler:innen sowie die kindgerechte Thematisierung von Vielfalt und Diskriminierung
- **Tanz:** African Urban Dance (ein Mix aus traditionellen ugandischen Tanzelementen und ugandischem Hip-Hop/Breakdance)
- **Sport:** Sport wird als Tool genutzt, um aktiv Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Uganda zu erfahren

| Klasse 5b (Klassenraum: 0.9 AB) | | | | | |
|----------------------------------|--|--|---|----------------------------------|--|
| 1+ 2 Stunde 08:05 – 09:35 | Vorstellung alle | Musik Vanessa + Johanna | Uganda 2 Lucas | Uganda 3 Mathis | Tanz (Pausenhof) Frank + Johanna |
| 3 + 4 Stunde 09:50 – 11:20 | Uganda 1 Lucas | Sport (Turnhalle) Ivan + Esther | Sport (Bolzplatz) Ivan + (Lucas) | Musik Vanessa + Mathis | Generalprobe (Mensa) Alle |
| 5 + 6 Stunde 11:35 – 13:05 | Chat der Welt/Upcycling Lucas | Tanz (Pausenhof) Frank + Mathis | Vielfalt 1 Lucas | Vielfalt 2 Esther | Reflektion Johanna + Vanessa |
| Klasse 5R1 (Klassenraum: 1.3 AB) | | | | | |
| 1+ 2 Stunde 08:05 – 09:35 | Vorstellung alle | Sport (Turnhalle) Ivan + Mathis | Uganda 2 Esther | Musik Vanessa + Esther | Vielfalt 2 Lucas |
| 3 + 4 Stunde 09:50 – 11:20 | Sport (Bolzplatz) Ivan + Johanna | Tanz (Pausenhof) Frank + Johanna | Tanz (Pausenhof) Johanna + Esther | Vielfalt 1 Lucas | Generalprobe (Mensa) Alle |
| 5 + 6 Stunde 11:35 – 13:05 | Uganda 1 Esther | Chat der Welt/Upcycling Johanna | Sport Ivan + Johanna | Uganda 3 Mathis | Reflektion Esther |

Ausschnitt Beispielstundenplan einer Jahrgangsstufe 5

Ablauf

Die Workshops finden in Form von Blöcken statt und dauern zwischen 45 und 90 min, je nach Altersklasse. Der Stundenplan orientiert sich an den bestehenden Stundenstrukturen der Schule. Dabei endet die Projektwoche zur Mittagszeit. Gegebenenfalls können zusätzliche Workshops am Nachmittag angeboten werden. Die Abschlussaufführung dauert zwischen einer und anderthalb Stunden, je nach Anzahl der Klassen. Präsentiert werden von den Schüler:innen Musik, Tanz, Sport und auch theoretisch erarbeitete Ergebnisse zu Vielfalt und Fairtrade der Projektwoche.

Die Workshops sowie die Abschlussaufführung werden von uns organisiert und durchgeführt. Die verantwortlichen Lehrkräfte müssen nicht vorbereiten, jedoch anwesend sein, und sind dabei herzlich eingeladen, mitzumachen. Anschließend können sich die Zuschauer:innen über das ENDASI Projekt in Uganda informieren. Die gesammelten Spenden des Events kommen der ENDASI Foundation in Uganda zugute, um benachteiligten Kindern in Uganda den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.



Die ugandische Referentin Assumpter Luutu bei der Leitung des Upcycling-Workshops

Upcycling-Workshop

Die sogenannte „Wegwerfkultur“ ist auch in Deutschland ein großes Problem. Es werden zunehmend mehr Einwegprodukte und Plastikartikel produziert, die häufig bereits nach wenigen Tagen entsorgt werden. Dadurch werden Ressourcen verschwendet und Tonnen von CO₂ produziert. Doch eine Designerin und Bildungsreferentin aus Uganda hat eine Lösung: durch kreative Aufarbeitung kann aus Altem Neues entstehen.

Die Schüler:innen werden beispielsweise aus leeren Chips-Dosen, alten CDs und Stoffen aus Uganda Stiftehalter und Untersetzer basteln. Die selbst designten Produkte werden bei der Abschlussvorstellung präsentiert. Mithilfe des Workshops sollen die Schüler:innen für mehr Nachhaltigkeit und ein bewussteres Konsumverhalten sensibilisiert werden und Initiativen aus Uganda kennenlernen.



Weltverteilungsspiel (links) sowie ein Workshop zu Stereotypen und Vorurteilen (rechts) in Landshut und Kassel

Uganda- und rassismuskritische Workshops

In diesem Workshop findet eine thematische Auseinandersetzung mit bestehenden Stereotypen über den Kontinent Afrika statt. Es wird über Themen wie Armut, Bildungsmöglichkeiten, das Gesundheitssystem, allgemeine Fakten, Politik und die Geschichte Ugandas gesprochen. Gleichzeitig sollen die Schüler:innen für wichtige Themen in unserer Welt, wie den Fairen Handel, Antirassismus, Postkolonialismus, nachhaltiges Konsumverhalten und die kritische

Beleuchtung von Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert werden. Durch Planspiele, Video- und Bildmaterial sowie Anekdoten der Referent:innen erhalten die Schüler:innen in den Uganda-Workshops einen tieferen Einblick in verschiedene Regionen des Landes. Die Uganda-Workshops werden von deutschsprachigen ENDASI-Mitarbeiter:innen geleitet, die alle über einen längeren Zeitraum in Uganda gelebt haben.



Ken Ssewanyana (Ugandischer Choreograph) gibt einen Tanz-Workshop an der Ahnatal Schule Vellmar (5. Klasse)

Tanz-Workshop

In dem Tanz-Workshop wird den Kindern und Jugendlichen die Tanzrichtung „African Urban Dance“ beigebracht. Dies ist eine Mischung aus traditionellen ugandischen Tanelementen, African Hip-Hop und Breakdance. Dabei passen die ugandischen Künstler:innen den Schwierigkeitsgrad der Choreografien an das Alter der Schüler:innen an.

Es ist sehr beeindruckend, welche Choreografien die Schüler:innen in der kurzen Zeit erlernen. Jede Klasse studiert einen eigenen Tanz ein. Der Workshop ist außerdem hervorragend, um ein gutes Rhythmusgefühl zu entwickeln und den Klassenverband zu stärken.



Musik-Workshop mit Vanessa Nayiga

Sport- und Musik- Workshops

Die Sport-Workshops werden genutzt, um sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen beliebten Sportarten beider Länder festzustellen. Durch Teamspiele werden Menschen aus Uganda und Deutschland einander nähergebracht. Traditionelle ugandische und deutsche Sportspiele werden praktisch erprobt. In diesem Setting vermittelt der Sport zudem wichtige Lernfelder wie ein faires Miteinander, Kommunikation und Teamarbeit.

In den Musik-Workshops erarbeiten die Schüler:innen mit einer professionellen Sängerin und Musiklehrerin aus Uganda einen gemeinsamen Song in einer der vielen Sprachen des Landes. Darüber hinaus dürfen die Schüler:innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit professioneller Unterstützung eigene Songs entwickeln.



Abschlussaufführung in Kassel

Abschlussaufführung

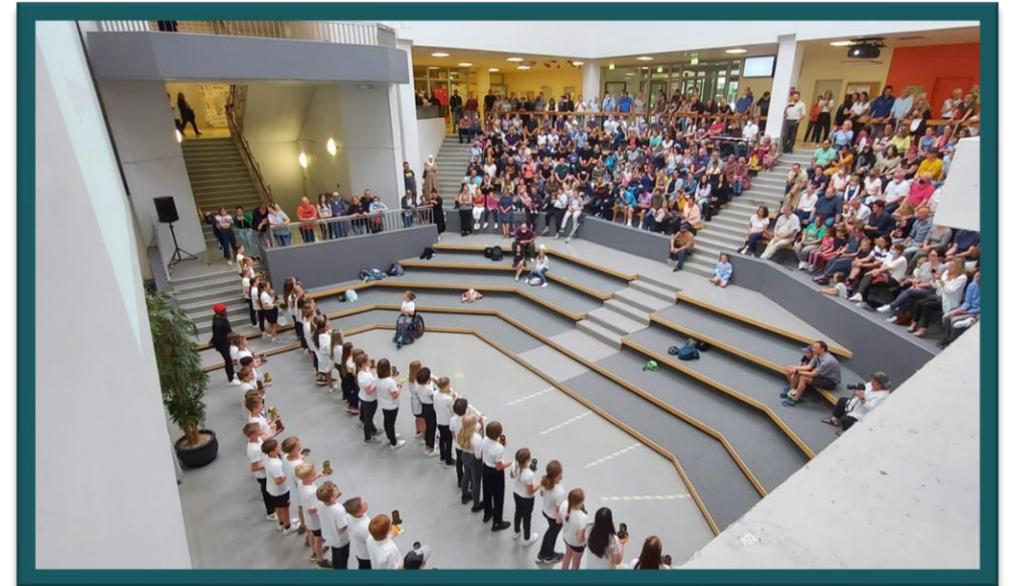
Die Abschlussaufführung findet am letzten Workshoptag statt. Die Uhrzeit der Aufführung kann vom Kollegium und der Schulleitung beliebig bestimmt werden. Am letzten Tag findet eine Generalprobe statt, damit die Schüler:innen den Ablauf kennenlernen. Die Abschlussaufführung wird von uns organisiert und durchgeführt. Die verantwortlichen Lehrkräfte müssen nichts vorbereiten, jedoch bitte anwesend sein.

Die Aufführung kann in einer Sporthalle, der Aula oder (wenn es das Wetter zulässt) auf dem Außengelände der Schule stattfinden. Die Show ermöglicht der Elternschaft einen Einblick in die Erlebnisse ihrer Kinder. Darüber hinaus bietet sie den Zuschauer:innen die Möglichkeit, sich mit den Inhalten und Ergebnissen der verschiedenen Workshops auseinanderzusetzen. Das gemeinsame Event rundet die Projektwoche ab.

Beispiel einer Abschlussaufführung

Die Veranstaltung ist in den meisten Fällen in fünf Phasen aufgeteilt.

1. Rede der Schulleitung, kurze Vorstellung des Teams und Einblicke in die Projektwoche als Präsentation - **Dauer: ca. 15-20 Minuten**
2. Präsentationen der Klassen (Upcycling-Präsentation, Musik) - **Dauer: ca. 10-20 Minuten** (je nach Klassenanzahl)
3. Kurze Präsentationen durch Schüler:innen, die Eindrücke der Projektwoche teilen - **Dauer: ca. 5-10 Minuten** (je nach Klassenanzahl)
4. Zweiter Teil der Präsentationen der Klassen (Tanzen, Musik) - **Dauer: ca. 15-30 Minuten** (je nach Klassenanzahl)
5. Vorstellung der ENDASI Foundation in Uganda und Abschlusstanz - **Dauer: ca. 10-15 Minuten**



Kosten und Anforderungen

Was kommt auf Sie zu?

Der ENDASI Global: Bildung, Vielfalt, Chancengleichheit e.V. versucht den finanziellen Beitrag für jede Schule so gering wie möglich zu halten. Dennoch entstehen aufgrund des Programmes einige Kosten, die abgedeckt werden müssen, um die Projektwoche umsetzen zu können.

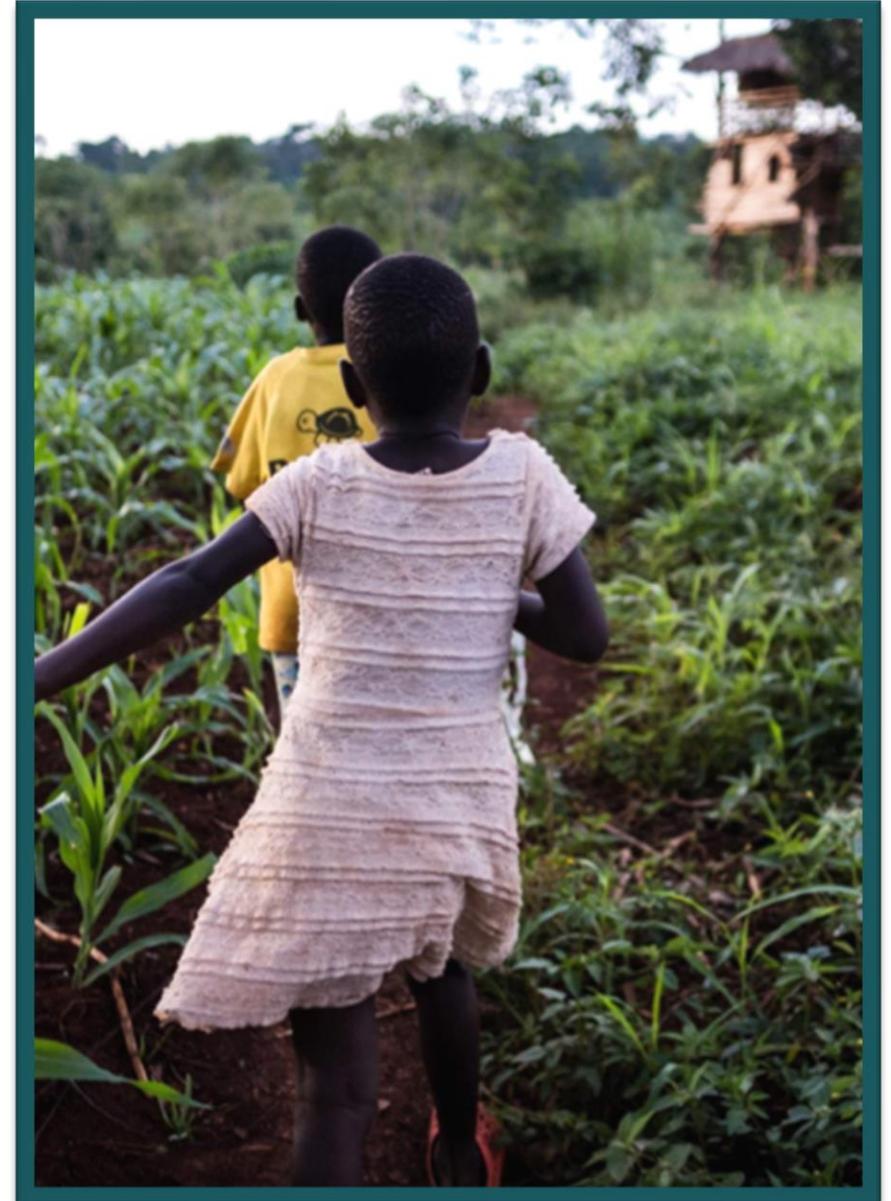
Der **Beitrag pro Schüler:in** enthält:

- Honorare (professionelle Referent:innen aus Uganda)
- Flug, Versicherung, Visum
- Verpflegung, Unterkunft und Transport in Deutschland
- Materialien

Preis pro Schüler:in: **ca. 45 Euro (für 5 Tage Projektwoche, bei über 100 Schüler:innen)**

Preis pro Schüler:in: **ca. 55 Euro (für 5 Tage Projektwoche, bei unter 100 Schüler:innen)**

Die ehrenamtlichen ENDASI-Mitarbeiter:innen helfen Ihnen gerne bei der Bereitstellung von Informationsmaterialien für potenzielle Sponsoren oder für den Förderverein. Gleichzeitig helfen wir Ihnen gerne bei der Antragstellung von Fördermitteln, beispielsweise bei Engagement Global.





Das Schulprogramm-Team 2024 in Reinbeck

Das Schulprogramm-Team

Das Schulprogramm wird weitestgehend ehrenamtlich getragen. Unser Team besteht aus ugandischen Referent:innen und deutschen Referent:innen, die in Uganda gelebt haben. Sie können für die Schüler:innen gute Vergleiche zu Deutschland herstellen und sind Ansprechpartner:innen, falls es Kommunikationsschwierigkeiten (z.B. aufgrund der englischen Sprache) kommt.

Die Referent:innen aus Uganda kommen extra für die Projektwochen nach Deutschland. Das Programm wird von Lucas Abel koordiniert und organisiert. In jeder Woche gibt es zwei Wochenleitungen, die schulspezifisch die Verantwortung für die Organisation tragen und als Ansprechpersonen fungieren.

Wer sind wir?

Unser gesamtes Team in Deutschland besteht aus vielen Unterstützer:innen. Die deutschen Mitarbeitenden verrichten ihre Arbeit rein ehrenamtlich. In Uganda hat die ENDASI Foundation 8 Mitarbeiter:innen, die sich um die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen des Bildungszentrums kümmern.

Die Projekte in Uganda und Deutschland wurden 2014 durch Eva Döhr ins Leben gerufen. Das Kinderzentrum in Jinja wird von Rebecca Akello geleitet.

Das Schulprogramm wird seit mehreren Jahren von Lucas Abel organisiert und koordiniert, der ebenfalls erster Vorsitzender des deutschen Vereins ist.

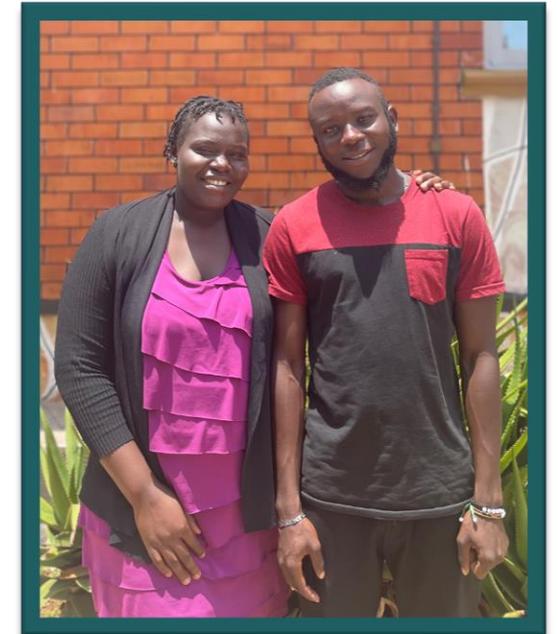
Für mehr Informationen zum Schulprogramm schauen Sie sich doch gerne unser Informationsvideo an und kontaktieren uns jederzeit unter der folgenden E-Mail-Adresse:

E-Mail: schulprogramm@ewaka.org

Gerne kommt ein:e ENDASI-Mitarbeiter:in zu Ihnen an die Schule und stellt das Projekt persönlich vor.



Von links nach rechts: Frederic Claasen und Lucas Abel (Vorstand ENDASI Global e.V.) Eva Döhr, Pross Assimwe und Bismarck Rutaraka (Vorstand ENDASI Foundation)



Rebecca Akello und Morgan Ronald Okuttu (Pädagogische Leitung ENDASI Foundation)